

Praxisworkshop RDA

Nachdrucke und Reproduktionen

Grundprinzip Nachdrucke

- **Erscheinungsdatum vs. Herstellungsdatum**
Manifestationen, die sich nur durch den Zeitpunkt der Herstellung unterscheiden, erhalten keine eigenen Beschreibung, d.h. unveränderte Nachdrucke kommen zum Datensatz für die ursprüngliche Ausgabe
 *vermeidet in der Verbundsituation zahllose Dubletten für Ressourcen, die eigentlich identisch sind*
- **Verfahren**
 - *Ergänzung einer Anmerkung: „Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“*
 - *im Exemplarbereich kann erfasst werden, welcher Nachdruck konkret vorhanden ist*
 - *Ausnahmeregelung für Pflichtexemplarbibliotheken*

Eigene Aufnahme oder nicht?

(RDA 2.1 D-A-CH)

- **Offensichtliche Unterschiede**
bei Expression und/oder Manifestation
➔ *eigene Aufnahme*
- **Beispiele:**
 - *Kennzeichnung des Drucks als „korrigiert“ o.ä.*
 - *enthält Vor- oder Nachwort, das sich spezifisch auf den Nachdruck bezieht*
 - *andere/weitere Person oder Körperschaft beteiligt*
 - *veränderter Umfang*
 - *veränderter Titelzusatz*
 - *veränderte, zusätzliche oder weggefallene Angabe einer monografischen Reihe*

Ausgabebezeichnung

Vollwertige Ausgabebezeichnungen:

- **Eigene „normale“ Ausgabebezeichnung**

Sonderausgabe

- **Hinweis auf Veränderung**

1. Auflage 2009
korrigierter Nachdruck 2011

- **Bezug zur nachgedruckten Ausgabe**

Reprinted from the edition of 1766

 *eigene Aufnahme*

Angabe, die sich nur auf die Herstellung bezieht

1. Nachdruck 2003
© 1997 R. Oldenbourg Verlag

1st Reprint 2013
6., vollst. überarb. und aktualis. Auflage 2012

First published 1983
Reprinted 1984, 1987, 1989, 1991, 1993, 1996, 2000, 2002
© Cambridge University Press 1983
Transferred to digital printing 2004

 *keine eigene Aufnahme*

 *machen Sie die Beschreibung so, als stünden die
Herstellungsangaben nicht in der Ressource*

1. Nachdruck 2003

© 1997 R. Oldenbourg Verlag

- *Erscheinungsdatum: [1997]*
- *keine Ausgabebezeichnung*

1st Reprint 2013

6., vollst. überarb. und aktualis. Auflage 2012

- *Erscheinungsdatum: 2012*
- *6., vollst. überarb. und aktualis. Auflage*

First published 1983

Reprinted 1984, 1987, 1989, 1991, 1993, 1996, 2000, 2002

© Cambridge University Press 1983

Transferred to digital printing 2004

- *Erscheinungsdatum: 1983*
- *keine Ausgabebezeichnung (Hinweis: „first published“ alleine gilt nicht als Ausgabebezeichnung)*

„Auflage“ u.ä. in der Bedeutung von „Druck“:

- **Typisch für Belletristik und Sachbücher**
kommt bei Fachbüchern so gut wie nicht vor
- **„5. Auflage“ o.ä.**
ohne Adjektiv wie „überarbeitet“ oder „unverändert“
- **Kurze Abstände zwischen den „Auflagen“**
insbes. mehrere „Auflagen“ im selben Jahr; entsprechend hohe Zahl von „Auflagen“ in relativ kurzer Zeit
 - ➔ *keine eigene Aufnahme, wird genauso behandelt wie „Nachdruck“*
 - ➔ *aber Zweifelsfallregelung: Im Zweifel als „richtige“ Ausgabebezeichnung betrachten und nicht als Druckangabe*

Meistens sind die Fälle eindeutig:

5. Auflage Mai 2009

Deutsche Erstausgabe

Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,
Reinbek bei Hamburg, April 2009

- *Erscheinungsdatum: April 2009*
- *Deutsche Erstausgabe*

8. Auflage 2009

© Piper Verlag GmbH, München, 2008

- *Erscheinungsdatum: [2008]*
- *keine Ausgabebezeichnung*

Häufiger Diskussionspunkt:

1. Auflage 2016
2. Auflage 2017

Dazu die Regelung von SWB und GBV:

Gibt es keine bibliografischen Unterschiede und zwischen zwei „Auflagen“ liegt nur ein Jahr, wird die zweite Auflage als unveränderter Nachdruck behandelt. Liegen zwischen den Auflagen zwei Jahre oder mehr, wird die zweite Auflage grundsätzlich als neue Ausgabe behandelt. Eine neue Titelaufnahme wird erstellt.

Einbandart in der Ausgabebezeichnung:

- **Einbandart und kein neues Erscheinungsdatum**

First published in 2012

This paperback edition first published in 2012

 *keine eigene Aufnahme*

Vorgehen je nachdem, was bereits vorliegt:

- **Hardcover-Ausgabe schon vorhanden**
diesen Datensatz verwenden, „Paperback edition“ nur im Exemplarbereich erfassen (falls gewünscht)
- **Hardcover-Ausgabe nicht vorhanden**
im neu erstellten Datensatz „Paperback edition“ als Ausgabebezeichnung erfassen (wenn später die Hardcover-Ausgabe kommt, wird sie an denselben Datensatz gehängt)

Einbandart und anderes Erscheinungsdatum:

First published 2012
First published in paperback 2015

➔ *eigene Aufnahme*
(*Begründung: neues Erscheinungsdatum*)

- *Erscheinungsdatum: 2015*
- *First published in paperback*
(*Hinweis: Ausnahmeregelung, wenn „first published“ in Verbindung mit einer Einbandart steht*)

Kniffliger Fall: Typische Formulierung bei Springer

© 2007 Springer

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2007

© 2014 Springer International Publishing Switzerland

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2014

Fall ist im D-A-CH nicht abgedeckt:

- **Formal: Bezug zur nachgedruckten Ausgabe**
sprache für eigene Aufnahme
- **Dies wäre aber gegen den „Geist“ des D-A-CH**
inhaltlich entspricht es dem Fall „Einbandart und kein neues Erscheinungsdatum“

 *Empfehlung: keine eigene Aufnahme machen; behandeln wie Fall „Einbandart und kein neues Erscheinungsdatum“*

Verlage und Erscheinungsorte

- **Anderer oder weiterer Verlag**

VISION

vs.

VISION and BARNES & NOBLE

- **Grundlegende Änderung des Verlagsnamens**
z.B. aufgrund von Firmenübernahme

Springer

vs.

Springer Gabler

➔ *eigene Aufnahme*

- **Schwankende Schreibung des Verlagsnamens**
ebenso Änderung bei Erscheinungsort(en)

Blackwell Publishing

vs.

Blackwell Publishers

➔ *keine eigene Aufnahme, kann in Anmerkung zur Veröffentlichungsangabe erläutert werden*

ISBNs

- **Änderung bei ISBNs**

zusätzliche, wegfallende, geänderte ISBN

➔ *keine eigene Aufnahme*

➔ *neue ISBNs in Aufnahme für das Original ergänzen*

Umgang mit Altdaten

Frage für den Workshop:

Wie gehen Sie mit Altdaten bei unveränderten Nachdrucken um?

- **Regelung in der IDS-AH Umgang mit Altdaten**

Zusammenführen von monografischen Ressourcen, die sich nur durch Druckausgaben unterscheiden:

Kommen neue Druckausgaben zu bereits vorhandenen Datensätzen hinzu, so können im Einzelfall vorhandene Datensätze zusammengeführt werden gemäss RDA, sofern es sich bisher nur um wenige Druckausgaben handelt. Grundsätzlich sollte davon jedoch abgesehen werden und ein neuer Datensatz angelegt werden. Ab diesem neuen Datensatz werden dann zukünftige identische Druckausgaben gemäss RDA in einem Datensatz erschlossen. Es sind in jedem Fall die Weisungen des jeweiligen Verbundes zu beachten.

Zum Vergleich die Praxis in SWB und GBV:

- **RAK-Aufnahme für frühesten Druck vorhanden**
wird genutzt und (teilweise) zu RDA umgearbeitet
(Hinweis: Nach RAK wurden für unveränderte Nachdrucke mit anderem Jahr eigene Aufnahmen erstellt)
 - *etwaige Herstellungsangabe als Ausgabebezeichnung (z.B. „1. Druck“) löschen*
 - *„Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“ergänzen*
 - *RAK-Aufnahmen für höhere Druckangaben bleiben jedoch bestehen (Bereinigung wäre zu aufwendig)*

- **„Auflage“ in der Bedeutung von „Druck“**
wird bei einem späteren Nachdruck erkannt
 - *Anhängen an den ersten bzw. frühesten Druck*
 - *ggf. fälschlich erfasstes „1. Auflage“ o.ä. löschen*
 - *„Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“ ergänzen*
 - *andere Bibliotheken benachrichtigen*
 - *falls schon eine (falsche) Aufnahme für höheren Druck angelegt wurde, wird diese gelöscht und die Bestandsnachweise werden umgehängt*

Reproduktionen *(RDA 1.11)*

- **Unveränderte Nachdrucke**

sind ein besonderer Typ von Reproduktion, für die in vielen Fällen keine eigene Beschreibung erstellt wird (s.o.)

- **Normalfall nach RDA**

Reproduktion erhält eine eigene Beschreibung; die Basis ist dabei die Reproduktion und nicht das Original (Informationen zum Original werden als Beziehung zu einer anderen Manifestation erfasst, BZK „Reproduktion von“ u.ä.)

- **Alternative „angereicherte Aufnahme“**

z.B. im BVB wird für Digitalisate eine angereicherte Aufnahme erstellt, bei der die Beschreibung für die Druckausgabe mit Angaben für das Digitalisat (insbes. URN) ergänzt wird (formal ist dies eine Beziehung zu einer anderen Manifestation); ist gemäß D-A-CH auf Massendigitalisierung beschränkt, aber faktisch weiter verbreitet

Johannes Munz

Zum Andenken an den
im Herrn entschlafenen
Herrn alt-Decan Karl
Friedrich Steiger

Pfarrer der unabhängigen evgl. Gemeinde
Emmishofen, den 23. October 1889

[Reprint of the Original from 1889]

EOD Reprint
provided by The Swiss National Library

Zum Andenken

an den im Herrn entschlafenen

Herrn

alt-Decan Karl Friedrich Steiger,

Pfarrer der unabhängigen evgl. Gemeinde

Emmishofen,

den 23. October 1889

v.

J. Munz,

Pfarrer in Chur.



*Eingereichtes Beispiel:
Leichenpredigt von 1889*

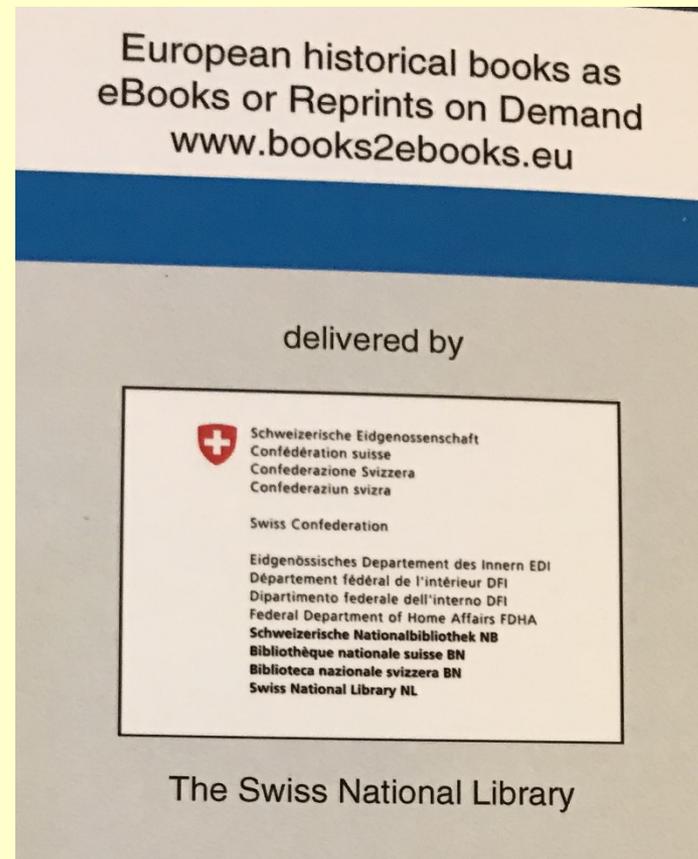
Printed in Germany
by Amazon Distribution
GmbH, Leipzig

ISBN 3-226-01478-1

- **EOD**

*„eBooks on Demand“ für
Bücher zwischen 1500 und
1900; auch als Druckaus-
gabe möglich*

- *derzeit 30 Bibliotheken beteiligt (darunter die NB), die
gemeinfreien Bestand auf Anforderung digitalisieren*
- *dies ist eine echte Reproduktion; Regelung für Kopien in
gleicher physischer Form bzw. Print-on-demand gilt nicht
(RDA 2.1 D-A-CH, Punkt 1.3 Kopien)*



- **Hier gibt es zwei Titelseiten**
die der Reproduktion (Cover) und die des Originals
➔ *Beschreibung folgt der Titelseite für die Reproduktion (Unterschied bei Verantw.angabe)*
- **Veröffentlichungsangabe**
der Verlag der Reproduktion ist die produzierende Bibliothek, Erscheinungsdatum kann man aus dem Jahr der Erwerbung ableiten
- **Anmerkung zur Veröffentlichungsangabe sinnvoll**
z.B. hier: „EOD reprint provided by the Swiss National Library“ (evtl. mit Signatur)
- **Angaben zum Original**
z.B. ursprüngliches Erscheinungsdatum, wird als Beziehung zu anderer Manifestation erfasst (MARC 776)

Eingereichtes Beispiel: Frontdoor-Seite

Schlagwort, Autor, ISBN und mehr

Erweiterte Suche
Themenbereiche durchsuchen



Introduction to Critical Theory : Horkheimer to Habermas

David Held

Verfügbarkeit

Ihre Institution hat Zugriff auf mehrere Exemplare dieses Buchs.

Online-Lesen

Vollständiger Download
Offline Volltextzugriff bis zu 7 Tage.

PDF-Kapiteldownloads

19 Verbleibende Seiten zum Kopieren (von 19)

76 Seiten verbleibend für PDF-
Druck/-Kapiteldownload (von 76)

Online lesen

Vollständiger
Download

Zum Bücherregal

Beschreibung

The writings of the Frankfurt school, in particular of Horkheimer, Adorno, Marcuse, and Jurgen Habermas, caught the imagination of the radical movements of the 1960s and 1970s and became a key element in the Marxism of the New Left. Partly due to their rise to prominence during the political turmoil of the 1960s, the

Bibliografische Informationen

TITEL
Introduction to Critical Theory

UNTERTITEL
Horkheimer to Habermas

AUSGABE
1

AUTOR
David Held

VERLAG
Polity Press

ERSCHEINUNGS-TERMIN PRINT
1989-09-01

ERSCHEINUNGS-TERMIN E-BOOK
N/A

[Mehr anzeigen](#)

Rückseite der Titelseite des PDF:

First published by the University of California Press 1980
First published in Great Britain by Hutchinson & Co. 1980

First published by Polity Press 1990
Reprinted 1990, 1995, 1997, 2004

[Herunterladen](#) Online lesen

Reproduktion oder parallele Ausgabe?

Aus RDA 1.11 D-A-CH:

Keine Reproduktionen sind: (...)

Auf demselben, üblicherweise digitalen Master beruhende Veröffentlichungen auf unterschiedlichen Datenträgern. Meist liegen diese zeitnah, manchmal aber auch im Abstand von einigen Jahren vor. Entscheidend für die Beurteilung ist, dass in diesen Fällen kein Reproduktionsvorgang anzunehmen ist (anders als z.B. beim Einscannen einer gedruckten Vorlage). (...)

Hinweis: Bei E-Books, zu denen es eine inhaltsgleiche Printausgabe gibt, wird zunächst geprüft, ob aus dem E-Book klar hervorgeht, dass es sich um eine Reproduktion der Printausgabe handelt (z.B. durch eine entsprechende Ausgabebezeichnung, ein eigenes Titelblatt für die Reproduktion oder erkennbare Hinweise, dass ein Scan einer gedruckten Vorlage vorliegt). Ist dies der Fall, so wird das E-Book als Reproduktion behandelt. Ist dies nicht der Fall, so gilt als Entscheidungskriterium das im E-Book selbst (z.B. in der PDF-Datei) angegebene Erscheinungsdatum. Liegt dieses vor 2005, so wird angenommen, dass es sich um eine Reproduktion handelt. Bei einem Datum ab 2005 wird angenommen, dass es sich bei der Print- und Online-Manifestation um parallele Ausgaben handelt.

Unser Beispiel:

- **Fällt unter Reproduktion**
wegen Datum im PDF (vor 2005) anzunehmen
- **Erscheinungsdatum der Reproduktion**
*kann abgeleitet werden aus dem letzten im Buch genannten Druckjahr und dem Zeitpunkt des Online-Stellens (hier nicht bekannt) oder des Katalogisierens, z.B.:
[zwischen 2004 und 2018]*
- **Verlag der Reproduktion**
*hier nicht angegeben, vermutlich identisch mit dem Verlag der Druckausgabe (Polity Press, eckig klammern);
ProQuest agiert nur als Vertrieb*